



Kaiserswerther Diakonie
Menschen stärken

Eröffnungsgottesdienst des 190. Jahresfestes der Kaiserswerther Diakonie

**„Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!“
(Psalm 150,6)**

**Sonntag, den 13. September 2026
11.00 Uhr**



♫ Vorspiel: Kantorei Kaiserswerth und Band

Eröffnung

♫ Gemeindelied - im Wechsel mit der Kantorei

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!

2.Strophe: Kantorei

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich berei-
tet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich gelei-
tet.
In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!

4.Strophe: Kantorei

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen.
Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht.
Lob' ihn in Ewigkeit! Amen.

(Joachim Neander, 1680)

Psalm 150

Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum,
lobet ihn in der Feste seiner Macht!

Lobet ihn für seine Taten,
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen!
Lobet ihn mit Pauken und Reigen,
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!

Lobet ihn mit hellen Zimbeln,
lobet ihn mit klingenden Zimbeln!

Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!

Gemeindelied:

RWL 673 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

1. Ich lo-be mei-nen Gott, der aus der Tie-fe mich holt, da-mit ich

le - be. Ich lo - be mei - nen Gott, der mir die

Fes-seln löst, da-mit ich frei bin. Eh-re sei Gott auf der

Er - de in al - len Stra - ßen und Häu - sern, die

Men-schen wer-den sin-gen, bis das Lied zum Him-mel steigt:

Eh - re sei Gott und den Men - schen Frie - den,

Eh-re sei Gott und den Men-schen Frie-den, Eh-re sei Gott und den

Men - schen Frie - den, Frie - den auf Er - den.

Gebet

Lied

Refrain

Em A Em Em A Em

Komm, Heil - ger Geist, mit dei - ner Kraft,

C Am C⁷ H⁷ Em Fine

die uns ver - bin - det und Le - ben schafft.

Strophen

Em G Am Em D Am G

1. Wie das Feu - er sich ver - brei - tet und die Dun - kel -
2. Wie der Sturm so un - auf - halt - sam dring in un - ser_
3. Schen - ke uns von dei - ner Lie - be, die ver - traut und_

Em H Em G Am Em

1. heit er - hellt, so soll uns dein Geist er - grei - fen,
2. Le - ben ein. Nur wenn wir uns nicht ver - schlie - ßen,
3. die ver - gibt. Al - le spre - chen ei - ne Spra - che,

D C⁷ H⁷ Em D.C.

1. um - ge - stal - ten___ uns - re Welt.
2. kön - nen wir dei - ne Kir - che sein.
3. wenn ein Mensch den___ an - dern liebt.

Text: Klaus Okonek, Joe Raile. Musik: Sarah Levy-Tanai.

© Text: beim Autor. © Musik: ACUM Ltd., IL-52117 Ramat-Gan

Schriftlesung

Chor der Koreanischen Missionsgemeinde Düsseldorf:

하늘이 푸르고

- 1) Der Himmel ist blau und hoch und klar an diesem Tag,
ein strahlender Morgen bricht auf und erhellt die Welt.
Komm ich vor den Herrn und rufe Seinen Namen an,
vergibt Er mir auch die vielen Sünden, die ich getan.
- 2) Am Tag, da ich Sein Wort höre und mein Herz öffne weit,
da rollen die Wogen der Freude heran und berühren mich.
Am Tag, da müder Leib und Seele ruhig ausruhen dürfen,
komme ich zum Tempel und lobe den Herrn mit frohem Lied.
- 3) Am guten Tag, da Sorgen und Kummer verschwunden
sind, da steigt neue Hoffnung empor und erfüllt mein Herz.
Koste ich das Brot des Lebens hier auf dieser Erde,
so schenkt Er himmlische Gnade in Fülle und Überfluss.

Geistliches Wort

Kinderchor: Von guten Mächten (Dietrich Bonhoeffer)

Nothing is impossible (Nichts ist unmöglich)

Durch Dich kann ich alles tun, kann ich alle Dinge tun.
Denn Du bist es, der mir Kraft gibt – Nichts ist unmöglich.
Durch Dich werden blinde Augen geöffnet, Festungen werden niedergerissen.

Ich lebe aus dem Glauben – Nichts ist unmöglich.

Ich werde nicht nach dem leben, was ich sehe,

ich werde nicht nach dem leben, was ich fühle.

Tief in meinem Inneren weiß ich, dass Du bei mir bist.

Und ich weiß, dass Du alles tun kannst.

Ich glaube, ich glaube,

ich glaube, ich glaube an Dich.

Fürbitten

Vater Unser (deutsch und koreanisch)

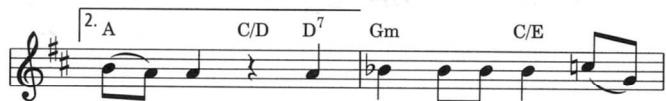
112 Verleih uns Frieden



Ver - leih uns Frie - den gnä - dig - lich, Herr
Es ist ja doch kein and - rer nicht, der



Gott, zu uns - ren Zei - ten.
für uns könn - te



strei - ten, denn du, un - ser Gott, al -



lei - ne, denn du, un - ser Gott, al - lei - ne!



Hal - le - lu - ja, Ky - ri - e e - lei - son: Herr



Gott, er - bar - me dich! Hal - le - lu - ja, Ky - ri - e e -



lei - son: Herr Gott, er - bar - me dich!

Kann mehrmals ganz gesungen werden.

Text: Martin Luther 1529 nach der Antiphon "Da pacem domine" 9. Jh.

Musik: Matthias Nagel. © Zebe Publishing, Berlin

Segen (koreanisch-deutsch)

Kantorei und Band: Nachspiel

* * * * *

Mitwirkende:

Lektorin Sun-Hwa Woo Kim (Ev. Presbyterianische Missions-
gemeinde Düsseldorf e.V.)

Pfarrer Dr. Kyo-Hoon Sohn (Ev. Presbyterianische Missions-
gemeinde Düsseldorf e.V.)

Pfarrer Jonas Marquardt (Kaiserswerther Diakonie)

Pfarrerin Dr. Katrin Stückerath (Kaiserswerther Schwestern-
schaft)

Erwachsenenchor der Koreanischen Missionsgemeinde Düs-
seldorf unter der Leitung von Minkyu Seo

Kinderchor der Koreanischen Missionsgemeinde Düsseldorf
unter der Leitung von Soon Ah Kwon

Kantorei Kaiserswerth und Band unter Leitung von
Kirchenmusikdirektorin Susanne Hiekel

* * * * *

**Eröffnung des 190. Jahresfestes der Kaiserswerther
Diakonie**